



Onlineausgabe

Bürgerversammlung 1996

Im Gasthaus Kreil in Obertürken fand die Bürgerversammlung der Gemeinde Zeilarn statt. Nachdem man in einer Schweigeminute der Verstorbenen, besonders aber dem Gemeinderatsmitglied Lorenz Maschberger, dem Ehrenbürger und Altbürgermeister Josef Stegmüller und dem Gastwirt Max Kreil gedacht hatte stellte Bürgermeister Stallbauer seinen Rechenschaftsbericht vor. In den vergangenen drei Jahren sei das Haushaltsvolumen immer geringer geworden. Dadurch könnten in den kommenden Jahren nicht mehr so viele Investitionen durchgeführt werden. Dennoch sei die Pro-Kopf-Verschuldung von 1993 bis 1995 von 178,-- DM auf 110,-- DM zurückgeführt worden. Im Jahr 1996 werde sie jedoch ansteigen, da zum Haushaltsabgleich Darlehen aufgenommen werden müssten. Im Jahr 1995 habe bei einem Hebesatz von je 360 Prozent die Haus- und Grundsteuer A 88.500,-- DM, die Grundsteuer B 191.000,-- DM betragen. Bei einem Hebesatz von 300 Prozent habe man an Gewerbesteuer 1.275.000,-- DM eingenommen (1994 waren es noch 4.756.000,-- DM). Der Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer habe im Jahr 1995 941.700,-- DM betragen. Man habe keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Die Zuweisungen für die Straßenunterhaltung seien auf 168.000,-- DM gesunken. Die Kreisumlage habe im Jahr 1995 1.567.000,-- DM betragen, das sind 687,-- DM pro Einwohner.

Zum 31.12.1995 zählte die Gemeinde 2.281 Einwohner, davon sind 1168 männlich und 1113 weiblich; 35 sind ausländische Mitbürger. Verheiratet waren 1.106 Personen, nicht verheiratet 1.175 Personen. Es gab 857 Haushalte in der Gemeinde; 14 Eheschließungen, 22 Geburten und 20 Sterbefälle waren zu verzeichnen. Zuzüge gab es 103 (davon mit Hauptwohnsitz 95; mit Nebenwohnsitz 8), Wegzüge gab es 116 (davon mit Hauptwohnsitz 107, mit Nebenwohnsitz 9). An Lohnsteuerpflichtige waren 1.383 Steuerkarten ausgegeben worden. Wahlberechtigt waren zum Jahresende 1995 1.650 Personen.

Insgesamt seien 61 Bauanträge eingereicht worden, darunter 10 Neubauanträge und 11 Anträge für Wohnhaus- und -umbau bzw. -erweiterungen.

Man habe 1995 den Dorfplatz in Gumpersdorf fertig gestellt, drei Kinderspielplätze errichtet, den Kindergarten erweitert und für das Wohnbaugebiet "Dambacher Feld" für 240.000,-- DM Grundstücke erworben. Außerdem sei mit dem Bau des Bauhofes mit Feuerwehrgerätehaus in Obertürken begonnen worden. Dafür habe man 462.000,-- DM ausgegeben. Für 1996 seien dafür noch ca. 1,6 Millionen DM zu veranschlagen. Die Wertstoffinsel sei fertig gestellt worden, in Zeilarn entstand ein Buswartehäuschen und sieben Straßenbau- bzw. -Sanierungsarbeiten seien vorgenommen worden. Außer der Fertigstellung des Bauhofes seien für 1996 nur kleinere Straßenstücke zur Sanierung vorgesehen. Die Aufstellung des Landschaftsplanes soll erfolgen und mit seiner Umsetzung solle 1996 begonnen werden. Zur Klärschlammreinigung seien mit einem Kostenaufwand von ca. 120.000,-- DM Siebschnecken anzuschaffen. Im Herbst 1996 könne man an die Planung für den Ausbau von Gemeindestraßen im Jahr 1997 herangehen. Die Ausweisung weiterer Baugebiete in Zeilarn sei vorgesehen. Der Abriss des alten Bauhofgebäudes könne möglicherweise noch im Herbst geschehen, damit im Jahr 1997 eine Verbesserung der Straßeneinfahrt von Bildsberg her erfolgen könne.

Abschließend stellte Bürgermeister Stallbauer fest, dass die Finanzlage es zwar erfordere, heuer zu sparen, dass er aber für die folgenden Jahre wieder einen größeren Gestaltungsspielraum erwarte.

Haushalt 1996

In der Sitzung des Gemeinderates am 01.04.1996 wurde über den Haushalt 1996 beraten. Zu Beginn der Sitzung zeigte Bürgermeister Stallbauer die Eckdaten des Haushaltes 1996 auf. Durch die ungünstige Konjunkturlage sei heuer einerseits mit weniger Gewerbesteuer zu rechnen, andererseits seien durch die sehr guten letzten Haushaltsjahre keine Schlüsselzuweisungen zu erwarten. Die Kreisumlage bewege sich mit 1.965.000 DM auf Rekordhöhe, so dass für größere neue Investitionen kein Spielraum bleibe. Es gelte, das Begonnene fertig zu stellen und nur kleine Maßnahmen durchzuführen.

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.872.000,-- DM ab und im Vermögenshaushalt sind 3.687.000,-- DM vorgesehen. Die wesentlichen Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind die Grundsteuer A mit 88.000,-- DM, Grundsteuer B mit 190.000,-- DM der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 783.700,-- DM, die Gewerbesteuer wurde mit 600.000,-- DM angesetzt. Vom Vermögenshaushalt müssen 1.581.000,-- zugeführt werden. Die größten Ausgaben sind die Kreisumlage mit 1.965.000,-- , Schulverbandsumlage mit 270.000,-- DM, Solidarumlage 261.000,-- DM.

Im Vermögenshaushalt erwartet man aus Grundstücksverkäufen 200.000,-- DM und Erschließungsbeiträge von 220.000,-- DM. Aus der Rücklage können 1.950.000,-- DM entnommen werden und zum Abgleichen des Haushaltes müssen 1.150.000,-- DM Kredite aufgenommen werden. Der größte Posten bei den Ausgaben ist 1996 die Fertigstellung des Bauhofes mit Feuerwehrgerätehaus mit 1,6 Mio. DM; zur Reinigung des Klärschlammes müssen 2 Siebschnecken angeschafft werden, die mit 120.000,-- DM zu Buche schlagen und für verschiedene Feinteuerungen sind 175.000,-- DM eingeplant.

Der Gemeinderat stimmte dem Haushalt einstimmig zu.

Feierliche Abschlusssitzung

Zum Ende der Wahlperiode fand im Sitzungssaal in Gumpersdorf eine feierliche Abschlusssitzung mit Ehrung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder statt. Bürgermeister Stallbauer begrüßte die Gemeinderäte mit Frauen, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie Berichterstatter Walter Klimt. Zu Beginn erinnerte Bürgermeister Stallbauer an das am 19.06.1995 verstorbene Gemeinderatsmitglied Lorenz Maschberger, sowie an den am 30.01.1996 verstorbenen Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Zeilarn Josef Stegmüller und bat die Anwesenden sich zum Gedenken an die beiden verdienten Kommunalpolitiker sich von den Plätzen zu erheben.

Die Kommunalwahl 1996 brachte einen großen Einschnitt für die Gemeinde Zeilarn, nachdem zum 30.04. die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder ausscheidet. In der neuen Wahlperiode sind im Gemeinderat erstmals auch Frauen vertreten. Bgm. Stallbauer dankte allen Gemeinderäten für die gute, harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit. Er würdigte deren Einsatz, Ideen und Initiativen während der vergangenen Jahre. Gemeinsam, gewissermaßen als ein Team habe man viel zum Wohle der Gemeinde Zeilarn und seiner Bürgerinnen und Bürger erreicht, darauf können alle stolz sein. Nicht immer sei man der gleichen Meinung gewesen, aber die Gemeinsamkeit habe darin bestanden, daß man im Rahmen des Möglichen stets das Beste gesucht habe. Er bat weiterhin um konstruktive Mitarbeit. Mit diesen Worten verabschiedete Bgm. Stallbauer acht ausscheidende Gemeinderatsmitglieder. Sein besonderer Dank galt den langjährigen Gemeinderäten Hermann Lindner und Alfred Schlagmann, die seit dem Bestehen der Gemeinde Zeilarn im Jahr 1971 die Geschicke der Gemeinde mitbestimmt haben. Als erfahrene Kommunalpolitiker und Motoren der Gemeinde haben sie sich stets für die Belange der Gemeinde Zeilarn eingesetzt und den Neuen im Gemeinderat wertvolle Hilfestellung geleistet. Für die Zukunft wünschte Bürgermeister Stallbauer Gesundheit und mehr Zeit für die Hobbys, gleichzeitig drückte er die Hoffnung aus, dass auch künftig Interesse für die Gemeindepolitik bestehen möge.

Verabschiedet wurden folgende Gemeinderäte:

Franz Venus, seit 1992:

Damals Nachrücker für den aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen Gemeinderat Hans-Peter Lang, Vertreter im Pfarrcaritasverein, Mitglied im Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss.

Martin Voringner 1990 – 1996:

Jugendbeauftragter der Gemeinde, Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss, Redaktionsausschuss des Gemeindeboten.

Johann Schneider 1984 – 1996:

Vertreter im Pfarrcaritasverein.

Franz Joachimbauer 1984 – 1996:

Mitglied im Bauausschuss.

Horst Sandner 1984 – 1996:

von 1990 - 96 3. Bürgermeister
1984 - 90 Mitglied im Bauausschuss
1984 - 1996 Mitglied im Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss.

Lorenz Eichinger sen. seit 1995:

für den verstorbenen Gemeinderat Lorenz Maschberger außerdem Gemeinderatsmitglied von 1973 bis 1978, dann von 1984 bis 1990
1984 – 90 Mitglied im Bauausschuss
1995 – 96 Mitglied im Umwelt- u. Fremdenverkehrsausschuss.

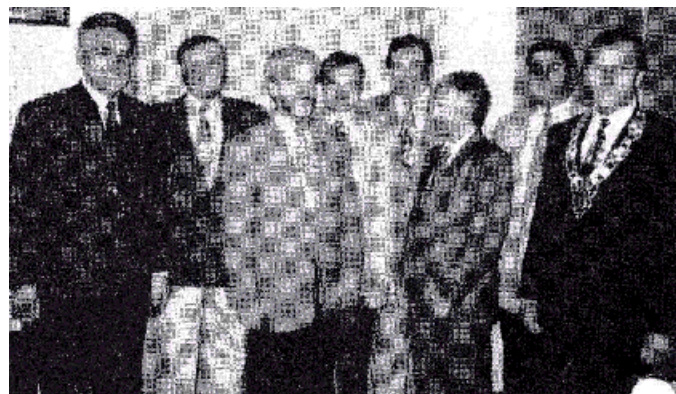
Hermann Lindner 1971 – 1996:

1973 – 84 2. Bürgermeister
1978 – 79 Vertreter der Gemeinde Zeilarn bei der VG Tann
1978 – 84 Fremdenverkehrsausschuss
1978 – 96 Mitglied im Finanzausschuss
1984 – 96 Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
1974 – 90 Verbandsrat für den Zweckverband Wasserversorgung Rottal
1990 - 96 Redaktionsausschuss des Gemeindeboten

Alfred Schlagmann 1971 - 1996

1978 - 79 Vertreter der Gemeinde Zeilarn bei der VG Tann
1978 - 96 Mitglied im Finanzausschuss
1984 - 96 Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss
1990 - 96 Mitglied im Bauausschuss

Bürgermeister Stallbauer ehrte alle ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit jeweils mit einer Ehrenurkunde sowie mit dem Gemeindeteller. Den Gemeinderäten Lindner und Schlagmann überreichte er als besonderen Dank für die langjährige, engagierte Mitarbeit eine Taschenuhr als Zusatzgeschenk.



Im Anschluss daran sprachen die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder Schlagmann, Lindner und Joachimbauer ihren Dank aus für die gute, harmonische und faire Zusammenarbeit.

Gemeinderat Alfred Schlagmann bedankte sich für den Zusammenhalt auch im Namen der Fa. Schlagmann, die während dieser Jahre hohe Investitionen habe vornehmen können. Dies sei in nicht unbedeutendem Maße auch der Gemeinde Zeilarn zu verdanken, die sich stets für die Belange der Fa. Schlagmann eingesetzt habe. Er werde seine 25-jährige Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde Zeilarn stets in guter Erinnerung behalten. Schlagmann äußerte abschließend die Hoffnung, dass bei der Gemeindepolitik auch künftig das Gemeinwohl im Vordergrund stehen möge.

Im Anschluss daran zeigte Gemeinderatsmitglied Hermann Lindner die herausragenden Höhepunkte seines 25-jährigen Wirkens im Gemeinderat auf. Man dürfe froh und stolz darauf sein, was man gemeinsam in dieser Zeit geschaffen habe. Mögliches sei erreicht worden; dabei habe man stets das Wohl der Gemeinde Zeilarn und seiner Bürgerinnen und Bürger vor Augen gehabt. Besonders erwähnte Lindner in diesem Zusammenhang, daß im Gemeinderat der Gemeinde Zeilarn bislang „kein Parteigeplänkel und keine Wirtshauspolitik“

betrieben worden sei. Nicht zuletzt deshalb sei die Gemeinde Zeilarn heute „keine unbedeutende Gemeinde im Landkreis Rottal-Inn“.

Auch er verlasse den Gemeinderat mit „etwas Wehmut“, doch überwiege insgesamt die Freude und die Hoffnung, dass die Gemeindeglieder auch künftig dem Gemeinwohl diene. Lindner erinnerte an die Gebietsreform im Jahre 1971 und daran, dass das Zusammenwachsen der früheren drei Gemeinden Obertürken, Schildthurn und Gumpersdorf zu einer einheitlichen „Gemeinde Zeilarn“ anfangs gar nicht leicht gewesen sei.

Während der kurzen Zeit in der Verwaltungsgemeinschaft Tann von 01.05.1978 bis einschließlich 31.12.1979 sei der frühere Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn, Josef Stegmüller, Gemeinschaftsvorsitzender gewesen. Zum 01.01.1980 sei die Gemeinde Zeilarn unter Mithilfe des damaligen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß aus der Verwaltungsgemeinschaft Tann entlassen worden und wieder eine selbständige Gemeinde geworden.

Lindner erinnerte weiter an die Kämpfe um den Erhalt der Volksschule Zeilarn in den Jahren 1977/78, Ende der 80-er Jahre sowie im Jahr 1995. Er ersuchte, den Kampf wie bisher erfolgreich weiterzuführen, damit die Schule in Zeilarn auch künftig Bestand haben könne.

Einer der Höhepunkte in seinem Wirken für die Gemeinde Zeilarn sei die 1200-Jahr-Feier von Zeilarn-Obertürken im Jahr 1988 gewesen.

Die Partnerschaften, die die Gemeinde Zeilarn eingegangen sei, sollten weiterhin gepflegt werden.

Abschließend dankte Lindner für die „nicht nur gute, sondern hervorragende Zusammenarbeit“ im Gemeinderat und mit der Verwaltung und wünschte dem neuen Gemeinderat alles Gute. Sein Wunsch sei es, dass der neue Gemeinderat alles daran setze werde, „gute und ausgelegene Gemeinderatsbeschlüsse“ zu fassen, damit ein Bürgerbegehren von vornherein entbehrlich sei.

Gemeinderatsmitglied Franz Joachimbauer richtete seinen Dank an Bürgermeister Stallbauer sowie an seine Gemeinderatskollegen. Auch er wünschte Gesundheit und weiterhin alles Gute; wichtig sei, „den Blick immer nach vorne zu richten“.

Im Anschluss an die Sitzung fand eine Abschlussfeier mit gemütlichem Beisammensein im Gasthaus Diem in Zeilarn statt.

Liebe Leser des Gemeindeboten!

Wie Sie alle wissen, besteht der Gemeindebote seit 6 Jahren und findet großen Anklang bei der Bevölkerung, was nicht zuletzt auch auf die ausgezeichnete Arbeit des bisherigen Redaktionsausschusses zurückzuführen ist.

Leider muß dieser nach den Wahlen teilweise neu besetzt werden, da Hermann Lindner und Martin Voringner ausscheiden. Ihnen besten Dank für die Jahre der Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft.

Der neue Ausschuss besteht aus:

Stallbauer Peter, Matzeder Ludwig, Lechl Werner, Gramer Manfred, Holböck Karl, Rettenbeck Maria, Seidl Petra und Klimt Walter.

Auch dieses Team hofft, mit der zukünftigen Themenwahl den Gemeindeboten für alle lesenswert zu gestalten. Wir haben für Anregungen Ihrerseits zu eventuell aktuellen Themen jederzeit ein offenes Ohr.

Ihr Redaktionsausschuss.

Bauhof

Die Bauarbeiten am neuen Bauhof gehen planmäßig voran. In der letzten Sitzung waren die Vergaben für die Gewerke: Malerarbeiten, Fliesenarbeiten, Deckenarbeiten (Trockenbau) und Vergabe der Sektionaltore zu tätigen.

Für die Malerarbeiten wurden 6 Firmen angeschrieben. Drei haben Angebote abgegeben, davon war die Firma Brandmeier aus Oberndorf mit einer Angebotssumme von 58.204,-- DM am billigsten. Von sieben angeschriebenen Firmen für die Fliesenarbeiten haben vier ein ausgefülltes Angebot abgegeben. Kostengünstigster Bieter ist die Firma Dumps aus Triftern zum Preis von 55.011,-- DM.

Fünf Fachfirmen wurden zur Angebotsabgabe für die Deckenbauarbeiten (Trockenbau) aufgefordert. Zur Submission lagen vier Angebote vor, da die Fa. Unterhuber und Fa. Krapf, Fraundorf ein gemeinsames Angebot abgegeben haben. Diese beiden Firmen (Bietergemeinschaft) gaben auch das günstigste Angebot ab zum Preis von 91.073,-- DM.

Für den Bereich Feuerwehr und Bauhof sind Sektionaltore vorgesehen, zwei Tore für die Feuerwehr und vier Tore für den Bauhof. Es wurden elf Fachfirmen angeschrieben, neun haben ein Angebot abgegeben.

Die Fa. Günther Tore, Neunkirchen war mit der Angebotssumme von 41.243,-- DM am günstigsten. Die selben Tore sind auch im Bauhof in Wurmannsquick eingebaut und wurden vom Gemeinderat bereits besichtigt.

Wasserpreis muß erhöht werden

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Rottal hat in der Sitzung am 18.4.1996 eine Erhöhung des Wasserpreises von 1,70 DM/Kubikmeter auf 1,90 DM/Kubikmeter beschlossen. Das bedeutet für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Verbrauch von 140 Kubikmetern/Jahr eine Mehrbelastung von 28,-- DM im Jahr.

Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal hat zum 31.12.1995 einen Schuldenstand von 10.300.598,91 DM. Grund für diese hohe Verschuldung ist die schleppende Auszahlung von staatlichen Zuschüssen. Vielfach wird für den Bau von Wasserversorgungsanlagen nur noch ein Zinszuschuss gewährt. Der Zweckverband hat zwar inzwischen ein Anlagevermögen von mehr als 50 Millionen DM geschaffen, aber allein die Zinszahlungen für Kredite machen im Jahr 1996 bereits 680.000,-- DM aus. An Einnahmen aus Wasserverkauf sind 1,1 Mio. DM zu erwarten. Die Gesamtausgaben überschreiten die Gesamteinnahmen um 860.000,-- DM, die wiederum über Darlehen finanziert werden müssten.

Die Verbandsversammlung hat nun neben der Erhöhung des Wasserpreises um 0,20 DM pro Kubikmeter beschlossen, in den nächsten Jahren nur vordringliche und kostendeckende Maßnahmen durchzuführen. Auf diese Weise hofft man, die Finanzen wieder in den Griff zu bekommen.

Konstituierende Sitzung

In der ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderates wurden die acht neuen Mitglieder vereidigt. Bürgermeister Stallbauer wies sie auf die Pflicht zur uneigennützigem Wahrung der Gemeindeinteressen hin und bat um eine unvoreingenommene und unparteiliche Wahrnehmung ihres Mandates. Nachdem der Beschluss gefasst worden war, wiederum zwei weitere Bürgermeister zu bestimmen, wurde in geheimer Wahl Ludwig Matzeder in seinem Amt als 2. Bürgermeister bestätigt. Von 15 abgegebenen Stimmen entfielen 14 auf ihn; ein Stimmzettel war ungültig. Die Wahl des 3. Bürgermeisters fiel auf Werner Lechl, der 11 Stimmen erhielt. 2 Stimmen fielen auf Heribert Maier, eine Stimme auf Anton Rusp und eine Stimme war ungültig. Bürgermeister Stallbauer vereidigte dann den neuen 3. Bürgermeister. Als nächster Tagesordnungspunkt stand der Erlass einer neuen Geschäftsordnung mit Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes an. Daraufhin war über die Bildung von Ausschüssen zu bestimmen. Sie brachte folgendes Ergebnis:

1. Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Rottal:

Mitglieder:

1. Bürgermeister Stallbauer Peter
2. Bürgermeister Matzeder Ludwig

Stellvertreter:

- Matzeder Ludwig (von Stallbauer Peter im Werkausschuss)
 Lechl Werner
 Rusp Anton
 Wiendl Franz

2. Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglieder:

- Lechl Werner (Vorsitzender)
 Stadler Hans-Günter (stv. Vorsitzender)
 Maier Heribert
 Wiendl Franz

Stellvertreter:

1. Holböck Karl
2. Rettenbeck Maria

3. Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss (auch zu ständig für die geplante Umsetzung des Landschaftsplanes):

Mitglieder:

- Stallbauer Peter (Vorsitzender)
 Gramer Manfred
 Hautz Peter
 Holböck Karl
 Lechl Werner
 Maier Heribert
 Miedl Adolf
 Rettenbeck Maria

Stellvertreter:

- Matzeder Ludwig
 Rusp Anton

4. Grundstücks- und Bauausschuss:

Mitglieder:

- Stallbauer Peter (Vorsitzender)
 Gramer Manfred
 Hüttinger Johann
 Lechl Werner
 Maier Heribert
 Rettenbeck Maria
 Stadler Hans-Günter
 Wiendl Franz
 Wild Gertraud

Stellvertreter wurden nicht bestellt

5. Ausschuss Vertreter der Gemeinde im Pfarrcaritasverein Zeilarn e.V.

Mitglieder:

- Stallbauer Peter (Vorsitzender)
 Holböck Karl
 Seidl Petra Michaela

Stellvertreter:

- Hüttinger Johann

6. Schulverbandsausschuss

Mitglieder:

- Stallbauer Peter (Vorsitzender)
 Matzeder Ludwig (stv. Vorsitzender)
 Gramer Manfred

Stellvertreter:

1. Hüttinger Johann
2. Rettenbeck Maria

7. Redaktionsausschuß für den 'Gemeindebote'

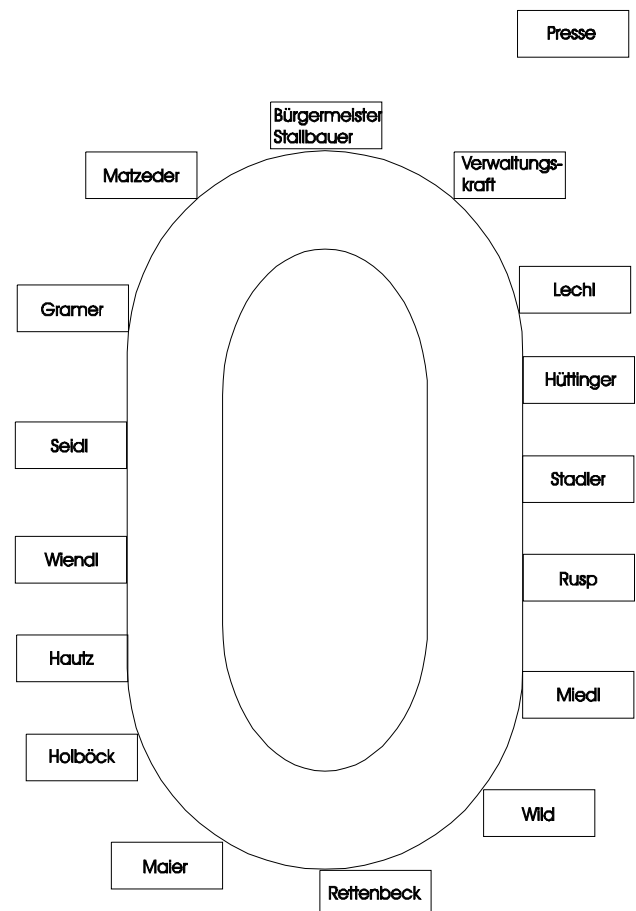
Mitglieder:

- Stallbauer Peter (Vorsitzender)
 Gramer Manfred
 Holböck Karl
 Lechl Werner
 Matzeder Ludwig
 Rettenbeck Maria
 Seidl Petra Michaela
 Klimt Walter (außerordentliches Mitglied)

Stellvertreter wurden nicht bestellt

8. Jugendbeauftragte der Gemeinde ist Maria Rettenbeck.

Die Sitzordnung im Gemeinderat



Die Gemeinderäte stellen sich vor:

Manfred **Gramer** aus Fingerer ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er ist bereits seit 1984 Mitglied des Gemeinderates. Beruflich ist er selbständiger Architekt und hat sein Architekturbüro in Tann. Neben seinem Gemeinderatsmandat übt er das Amt des CSU-Ortsvorsitzenden von Zeilarn aus. Er ist ferner Vorstand der Tennissparte Gumpersdorf-Zeilarn; natürlich ist sein Hobby Tennis.

Peter **Hautz** aus Griesmühle bei Gumpersdorf ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat ebenfalls drei Kinder. Er ist 1996 erstmals in den Gemeinderat gewählt worden. Er übt den Beruf des Forstwirtes aus und betreibt die Landwirtschaft im Nebenerwerb. Sehr gerne spielt er als Laienspieler im Bauerntheater mit.

Karl **Holböck** aus Wiesmühle bei Babing ist 29 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter. Der neu gewählte und jüngste Gemeinderat ist seit 1990 Landwirtschaftsmeister. Er ist 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schildthurn. Sein Hobby ist der Fußball, wo er aktiv beim Sportverein Gumpersdorf spielt.

Johann **Hüttinger** aus der Sportplatzstraße in Gumpersdorf ist 60 Jahre alt, geschieden und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist seit 1990 wieder Gemeinderat, nachdem er das Amt bereits zur Zeit der Gebietsreform inne hatte. Er hat den Beruf des Maurermeisters erlernt. Er ist Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Gumpersdorf und des Fliegerclubs Kirchdorf. Neben der Gartenarbeit ist sein Hobby natürlich Fliegen.

Werner **Lechl** aus Prehof ist 43 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder und ist von Beruf Bauer. Er ist Reserveoffizier der Bundeswehr, Vorstandsmitglied der Milcherzeugergenossenschaft Altötting-Mühldorf, Vorstand der KSRK Obertürken und übt noch viele andere Ehrenämter aus. Seit 1990 ist er Gemeinderat und wurde nun zum 3. Bürgermeister gewählt. Seine Hobbies sind die Politik und der Sport.

Heribert **Maier** aus Hempelsberg ist 51 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Söhne. Der Landwirt ist bereits seit 1984 Mitglied des Gemeinderates. Er ist Obmann des Bayer. Bauernverbandes und Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Obertürken.

Ludwig **Matzeder** aus Hasling ist 39 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Von Beruf ist er Verwaltungsbeamter im Landratsamt Rottal-Inn. Seit 1990 ist er Gemeinderat und 2. Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn. Neben anderen Ehrenämtern ist er Vorstand des Pfarrcaritasvereines Zeilarn, dem Träger des Kindergartens. Sein Hobby ist Tischtennispielen, das er aktiv in der Mannschaft der Sportfreunde Zeilarn ausübt.

Adolf **Miedl** aus Babing ist 30 Jahre alt, verheiratet und hat seit kurzem eine Tochter. Er ist neu im Gemeinderat. Der gelernte Koch hat den Landgasthof Diem in Zeilarn als Pächter übernommen. Er war viele Jahre Schützenmeister der Wildschützen Zeilarn und ist 2. Gauschützenmeister des Schützengaus Simbach. Zu seinen Hobbies zählt neben dem Schießsport das Bauerntheater, wo er gerne mitspielt.

Maria **Rettenbeck** aus Schatzlöd ist 39 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter. Sie ist von Beruf Chemielaborantin bei der Wacker-Chemie in Burghausen. Auch sie ist 1996 neu in den Gemeinderat gewählt worden. Ihr Hobby ist die Aquarellmalerei. Ihre Fertigkeit darin konnte schon in zwei Ausstellungen bewundert werden.

Anton **Rusp** aus Haus ist 54 Jahre alt, verheiratet und hat vier Kinder. Er ist seit 1990 Gemeinderatsmitglied. Er übt auch das Amt des Feldgeschworenen aus. Der Landwirt betreibt eine Schweinezucht.

Petra-Michaela **Seidl** aus der Weinbergstraße in Gumpersdorf ist 37 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Sie ist Arzthelferin in der Praxis von Dr. Thiersch in Tann. Die neu gewählte Gemeinderätin ist Mitglied des evangelischen Kirchenvorstandes, hilft im Seniorenkreis mit und ist in der Vorstandschaft der Schützengesellschaft Schildthurn. Ihr Hobby ist der Schießsport und die Hinterglasmalerei.

Hans-Günter **Stadler** aus Zeilarn ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist ebenfalls neuer Gemeinderat. Von Beruf ist er Heizungsbaumeister. Sofern ihm sein Beruf Zeit lässt betreibt er seine Hobbies Radfahren, Skifahren und Windsurfen.

Franz **Wiendl** aus der Weinbergstraße in Gumpersdorf ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter. Der neu gewählte Gemeinderat ist Elektromeister und bei der Hoechst AG in Gendorf als Meister in der Kommunikationstechnik beschäftigt. Er betätigt sich als Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Gumpersdorf. In seiner Freizeit wandert er gerne und fährt Rad.

Gertraud **Wild** aus Pirach ist 46 Jahre alt und verheiratet. Sie hat zwei Kinder und ist Hausfrau. Auch sie wurde 1996 neu in den Gemeinderat der Gemeinde Zeilarn gewählt.

Kleiner Spaß zum Schluss:

Der durchschnittliche Gemeinderat ist 44 Jahre alt, überwiegend männlich, fast immer verheiratet und hat 2,3 Kinder. Für seine Familie und seine Hobbies hat er kaum noch Zeit. Durch die Ausübung des Ehrenamtes Gemeinderat ist er des Öfteren verpflichtet, unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Sein Freundeskreis wird deshalb immer kleiner.

Kindergarten Zeilarn

Im Kindergartenjahr 1996/97 ergeben sich Veränderungen bei den Erzieherinnen. Die bisherige Leiterin Rosi Harböck wird nun als Erzieherin die Nachmittagsgruppe übernehmen. Als Kindergartenleiterin und für die Betreuung der „Überzogenen Gruppe“ wurde Petra Mitterer aus Reut neu eingestellt. Ebenfalls neu ist Rosmarie Eger aus Tann als Erzieherin für die Vormittagsgruppe, die mit Zeitvertrag bis zum Ablauf des Kindererziehungsurlaubes von Renate Auer (jetzt Hirtreiter) am 31.3.1998 beschäftigt wird. Bei den Kinderpflegerinnen ergeben sich keine Personalveränderungen.

Durch die Besetzung der Erzieherinnenstellen der Vormittags- und der Nachmittagsgruppe durch zwei Teilzeitkräfte kann die Öffnungszeit der Gruppen verlängert werden. Damit geht ein Langegehter Wunsch der Eltern in Erfüllung. Die Vormittagsgruppe hat somit eine Öffnungszeit von 7.45 Uhr bis 11.30 Uhr und die Nachmittagsgruppe von 12.45 bis 16.30 Uhr.

1996/97 werden voraussichtlich 72 Kinder den Kindergarten Zeilarn besuchen. In der Vormittags- und der „Überzogenen Gruppe“ werden jeweils 26 Kinder betreut, die Nachmittagsgruppe umfasst voraussichtlich 20 Kinder.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Elisabeth Maria Miedl aus Babing
Lilli Rosalie Deuerling aus Thannenthal
Christian Gartmeier aus Bildsberg

Eheschließungen:

Georg Winzinger aus Zeilarn
Frieda Nigl aus Zeilarn

Jubilare:

70 Jahre wurden:

Rohm Josef aus Wiesmühle
Gruber Karl aus Schildthurn
Eichinger Ludwig aus Gehersdorf
Meier Maria aus Schildthurn

75 Jahre wurden:

Maier Anna aus Hempelsberg
Fruhmänn Berta aus Gitzelhub
Takacs Janos aus Zeilarn
Wolfeseder Adolf aus Zantlbauer

80 Jahre wurden:

Eichinger Therese aus Gasteig
Danninger Johann aus Lanhofen

Verstorben ist:

Specht Franziska aus Obertürken im Alter von 82 Jahren

Schuleinschreibung

Bei der Schuleinschreibung für die Anfänger im kommenden Schuljahr wurden 26 Kinder, 16 Buben und zehn Mädchen angemeldet.

In den vorangegangenen Jahren gab es folgende Anfängerzahlen:

1995: 23 Kinder 1994: 23 Kinder
1993: 23 Kinder 1992: 28 Kinder

Historischer Handdruckspritzenwettbewerb

Vor 3 Jahren wurde im Landkreis Rottal-Inn ein Wettbewerb ins Leben gerufen, bei dem historische Feuerwehrgeräte und Uniformen im geselligen Rahmen der Öffentlichkeit gezeigt werden. In einem lockeren Leistungsvergleich werden bestimmte Kriterien bewertet, z.B. Originalzustand der Spritzen, Baujahr, Befehlsgebung, Uniformen, Originalstrahlrohre und Schläuche. Um die Einsatzfähigkeit der Spritzen zu zeigen muß in einer möglichst kurzen Zeit eine bestimmte Wassermenge gefördert und eine große Spritzweite erzielt werden.

Die Gemeinde Zeilarn ist die einzige Gemeinde im Landkreis, bei der noch 3 einsatzfähige Handdruckspritzen der Fa. Braun, Nürnberg, vorhanden sind, nämlich bei der FFW Tannenbach (Baujahr 1902), bei der FFW Gumpersdorf (Baujahr 1885) und bei der FFW Obertürken (Baujahr 1906). Die Feuerwehren besitzen außerdem noch einige andere historische Feuerwehrgeräte und Uniformen.

Die Freiwillige Feuerwehr Tannenbach veranstaltet am Samstag, den 1.6.1996 um 19.30 Uhr ihr Hallenfest im Feuerwehrgerätehaus in Gasteig, zu dem die gesamte Bevölkerung herzlichst eingeladen ist. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Am 2.6.1996 um 13.00 Uhr wird ebenfalls am Feuerwehrgerätehaus der Handdruckspritzenwettbewerb veranstaltet. Es beteiligen sich dabei Feuerwehren aus dem ganzen Landkreis und aus dem Landkreis Altötting.

Die FFW Tannenbach würde sich freuen, möglichst viele Besucher bei der interessanten Veranstaltung begrüßen zu können. Der Erlös aus beiden Veranstaltungen wird für nötige Anschaffungen zur Sicherung des Feuerschutzes verwendet und kommt somit wieder allen Gemeindebürgern zugute.

Veranstaltungskalender vom 1. Juni bis 31. Juli 1996

- 01.06. u. 02.06. Hallenfest d. FFW Tannenbach u. Historischer Handdruckspritzenwettbewerb in Tannenbach
06.06. Fronleichnamsprozession mit Vereinsbeteiligung
06.06. Weinfest des Pfarrcaritasvereins in Zeilarn
06.06. Boccia-Turnier der Sportfreunde Zeilarn
08.06. Grillfest mit Pokalturnier der KAB bei Reithmaier, Lanhofen
15.06. Weiherfest am Pfarrweiher
15.06. Gartenfest d. FFW Gumpersdorf (Gasthaus z. Linde)
16.06. VDK-Gedenktag d. verstorbenen Mitglieder
16.06. Ausflug nach Zeilern (Fuchsienausstellung mit Bauernmarkt)
21.06. - 22.06. Freundschaftsturnier des EC Zeilarn
22.06. Sonnwendfeier d. FFW Obertürken in Obertürken
22.06. Sonnwendfeier d. FFW Marktberg in Gassen
28.06. Sonnwendfeier d. SV Gumpersdorf für die Jugend
29.06. Fußball-Fair-Play-Turnier der Sportfreunde Zeilarn
29.06. - 30.06. Minigolf in Zeilarn
05.07. Walddisco in Schildthurn
06.07. - 07.07. Waldfest d. FFW Schildthurn
12.07. - 14.07. Fahnenweihe - KSK Leonberg
19.07. - 21.07. Motorradtreffen d. MSC Zeilarn
20.07. Gartenfest der Reservisten in Gumpersdorf (Gasthaus zur Linde)
21.07. FFW-Fest in Reischach
27.07. - 28.07. Waldfest der Schützen in Schildthurn
28.07. Gründungsfest der FFW Markt
28.07. Leichtathletikvereinsmeisterschaft in Zeilarn
28.07. Spiel ohne Grenzen der Sportfreunde Zeilarn

VdK - Ortsverband Schildthurn wählte Vorstandschaft

Bei seiner Jahreshauptversammlung wählte der Ortsverband Schildthurn des VdK für die nächsten vier Jahre die Vorstandschaft. 1. Vorsitzender: Willi Schuster, 2. Vorsitzender: Josef Lang, Schriftführerin: Elisabeth Miedl; Seniorenbetreuerinnen sind Margit Eckbauer und Gretl Meier, Jugendbetreuerin Anni Gschwendtner, Beisitzer: Maria Schuster und Walter Klimt (Pressewart). Renate Furche wurde von der Vorstandschaft erneut zur Kassenverwalterin bestimmt.

Folgende neue Mitglieder wurden begrüßt: Katharina Schöfberger, Elisabeth Stegmüller, Josef Hennesberger, Herbert Kiese Wetter, Heribert Maier und Helmut Oppolzer. Der Ortsverband zählt nun 157 Mitglieder. Für die langjährige Mitarbeit in der Vorstandschaft und als Seniorenbetreuer wurde Otilie Seidl und Therese Stöckl gedankt. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Otilie Seidl, Martin Deimer und Anton Auer; für 20jährige Mitgliedschaft: Therese Grabow und Maria Pongratz; für 30jährige Mitgliedschaft: Mathilde Grabmeier. Am Sonntag den 16. Juni findet der Gedenktag des Ortsverbandes statt; am 3. August ist das Hoffest in Hempelsberg; am 1. September erfolgt der Ausflug ins Zillertal, Anmeldungen dafür sind an Vorstand Willi Schuster zu richten.